# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 12 (1898)

31 (6.2.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-249584

# forddeutsches Wolksblatt

Organ für die Interessen des werkthätigen Bolkes. Aebst der illustrirten Sonntagsbeilage: "Aeue 2Belt".

Das "Rovdentiche Bolleblatt" erscheint täglich mit Aufnahme der Lage nach Sonne und gespilchen Beierlagen. — Abomementdyreid pre Konat (aufl. Brüngerlahn) 70 Hig., bei Selfhabholung of Hig.; burch bie Boft bezogen (Hosteltungslifte Kr. 5882) viertelsäbrlich 2,10 MR., für 2 Monate 1,40 MR., monatlich 70 Phg. efft. Befteligen.

Rebaftion und Gruedition: Bant, Mene Wilhelmshavener Strafe 38. Telephon . Mnichluß Rr. 58.

Inferate werben die fünfgespaltene Corputzeile oder deren Raum mit 10 Bs. derechnet; dei Wiederbolungen entsprechenden Andatt. Schwieriger Say nach doberem Zarif. – Inferate für die Laufende Rummer mißen bis spätestend 212 Uhr Kritags in der Expedition ausgegeben sein. Geber Inferate werden früher erbeken.

Mr. 31.

Bant, Sonntag ben 6. Februar 1898.

12. Jahrgang.

### Deutider Beidetag.

31. Gigung vom 3. Februa

Um Bunbefratbitifde: p. Bobbielefi. Die gweite Ctateberathung wird beim Gtat ber Reichspoft und Telegraphenvermaltung fort

Die Bubgettom iffion beantragt, bie "Einnahmen

Tie Bubgelfommission beantragt, bie "Ein na hm en n'
unnercindrett su bemüligen.
Abs. Dr. Miller-Sagan (ABp.): Rach ber Erlärung bes Etaatssisteriaris in ber Bubgelfommission sie
Der Testesiungstari ert im nächsen Jahre vorgeiselt
nerben. Es ist aber zu wünschen, ohr der keinelt
erten. Es ist aber zu wünschen, ohr des keine ber
Taltzeit vor der der der der der der der
Taltzeit vor der der der der der der
Taltzeit vor der der der der der
Taltzeit vor der der der
Taltzeit vor der der
Taltzeit vor der
Taltzeit v

aber micker einig und man micht eilig ist? Danüber micke einigen der Bescherte bestimmen diesen.

Aber micke einigen der Bescherte bestimmen diesen.

Telephangehäbten?

Lantisctreite von Pobbielstill: Die gestamten

Ennehmennen auf den Behiete des Tostenge einbätt die

Tehanisctreite von Pobbielstill: Die gestamten

Einbäuserieht der Behiete des Tostenge einbätt die

Tehöung des Briefgewidigs um Berterermißigungen inter

Bundestathe bereits vorgesegt. Die Bortage einbätt die

Tehöung des Briefgewidigs um Berterermißigungen inter

ben Edabtverfehr. Dei allem Mögnehmen muß des Mig
gemeinintereise madergemmen und des Gingelintereise

nur derücktig werben, wenn die Interesienten die

Rossen vorgen. Zochtgeschagen follen die Privatuopsen

nicht nerben, aber die Kusbehrung des Regals, die mit

foderen, derhoht m allem ubrigen Edaarden. Das Rösen

tordern, derhoht m allem ubrigen Edaarden. Das Rösen

torden, der Schelben allem aben gegenmeine. Die Migne
fonnen mit eröteten, menn die Bortage, mie ich bosse

torde des den Zundsachen treilich nicht, ob sie eilig sind

ber nich, der es giebt nehere Mertmäne. Die Migne
sen und die die eine micker der der der

Kenterung ist auf beiem Gebiete noch nicht geplant; eben

Gesten der Reminderung der Heftelgunge in Bertin.

Bestingen der Gesten unt gegenmeire Gestamungs

der Kenningerung der Heftelgunge in Bertin.

Bestingen der Gebieten mit gegenmeire Gestaminung

der Kningerfahrtals. Ber unterinden, ob sich durch er
mößtigung der Gebülleren eine meliere Bertvertung des

Zelephons erzielen löht. Ker die Rentwellung der

Kninger der Gestamingstarise erstenne ich mich ge
Bertingsting gebense ich mich mit eines Meloum bes Brief
polaten Zanhe wirden bann allem och gestommen erbeite ich

lie Hurtfülung ber den unterinden, de sie für der

Beiten Scholzen mit den der werfelden methen.

Echten Gesten der eine meliere Bertvertung der

Keiten der Gestallen nach eine meliere Bertvertung der

Beiten Scholzen mich beschietigt werben. Em

Röge der ein der gestaminen micht beschie

menig, umfemehr aber liegt ber Nandbewölferung an ber Errölligung bes Zelephond. Ebes find acht Millionen: Zu-De timmen am Dau ber Schreumfanides in ben großen Chalten aefpart merken. Dagegen follte mehr für ben Stau non folganisation in feinem Erten ausgegeben merken-Zen großer Beheutung für bas platte kanb wäre ber Jourfall bes Juffages für eitige Medijanalienbungen.

Staatsfereihr v. Cobbielsti: Die Begunftigung der Wediginaliendungen foll noch einmal erwegen werden; dogegen pricht ofer das Grundperingt ber Boft, fich um den Indalt der Boftsendungen nicht zu fümmern.

genn sehen, daß es in der Bolfsichule zu viel lernt. Blas die Brinstrosten anlangt, so scheint es solt, als ob der Gerinstrosten anlangt, so scheint es solt, als ob der Gere Chandssieretheit sich mit dem Beger einer Mohen Berordhung, start hem eines Geledes, jest schon etwosche der eine Scheinerheit des die mit dem Beger einer Mohen Berordhung, start hem eines Geledes, jest schon etwosche betreuntet die Leudstrumgstreis der in olde Baßeregel, die so meite Becolderungstreis der trist, tann nur gelegktig erfolgen. Die ganne Rooselle datte uns der bereicht gerinden, das eine Begeins der Geschlichen, es ist boch sondern aus Beginn der Geschlich und der bereicht uns mit all biesen Beingar mich beschödtigen sollen. In Beug am die Berindstrein und den der bereicht uns mit all biesen Beingar und der bereicht den der Beschlichen der Beschlichen und der Beschlichen Beschlichen der Beschlichen sein der Beschlichen der Besch

# Politifde Bundfdan. Deutiches Reich.

Aus dem Reichsiage. Die zweite Berathung des Bost-Ctats wurde gestern deim Titel Staatsiestretar fortgeset. Genossie Einger leitete die Zedatte in. Er trug eine große Angalt Beichwerden vor, die sich auf Misstande in der Reichsossierwmaltung desgogen und den Backeversche, das Kenzunerationsweien, das Urlaudsweien, die Behandlung der Unterbeamten durch Borgesteit, die Berfolgung der Ringlieder des Affisitentenverbandes betrasen. Der neue Staats-

fefretar, ber fich in die Rabe bes Rebners be geben hatte, machte babei fehr fleifig Notigen und ging in feiner Embberung die Singer'schen Ausführungen Lauft für Bunft burch. Die Antwort fiel so erschopfend aus, daß Singer animoter the vertaupeen and, oah Cringer fich jede weitere Ermberung ersparen sonnte. Sie flachsehr zu ihrem Bortheil ab von den Erstätungen, die der Reichstag namentlich von dem richteren Senatssefretaf Richer zu dozen betam. Sehr demertenswerth ift die Stellung des neuen Staatsfefretars zu dem Affikientenverbande. Er antmiddet da Abeen, die au ihrer Kerschubbiecht Staatsjetretats ju dem Antientenverdande. Er entwiedelte da Josen, die an ihrer Verständigfeit dadurch nichts einbüßten, daß ihnen später der Mbgeordnete Liebermann von Sonnenberg voh spendete. Den Mittelpunft der Debatte bildete beute noch wie gestern die bevorstiehende Positreform. Das Gehalt des Staatssetretars wurde

reform. Das Gehalt des Staatssefretates wurde schließlich, wie beim Staatssefretates des Neichsjustigants, nur in der dieberigen Hole bewilligt. Bei der Reichstagsflichwahl im 5. Pialzer Bahlfreis (Hontung-Kajel) wurden nach antlicher Festikellung insezeinnut 16771 Simmen abgegeben. Hieron erhielten Landwirth Johann Schmidt vom Reichenbach Ghauernbund-nationalitheral) 8865 Simmen, Karl Lude, Landwirth in Batershaufen (Gauernbund) 7846 Stimmen. Erfierer ist somit gewählt.

Der Vertreiter der Fertiffunissen Kalspartei

Der Bertrett von i gewaht.

Der Bertrett von Freifinnigen Bolfspartei
in der Reichstags-Kommission für die MilitärStrasseis Resonn, Abg. Lenzmann, besteißigt
sich jortbauernd eines Berhaltens, das ruhig
zu bulden seiner Bartei nichts weniger als Chre nacht. Abg. Lenymann fommt bei gabreichen Streitfällen zwischen Regierung und Kommissions-mitgliedern der Regierung. Die eine Berbesseung bestehtlichen der Regierung, die eine Berbesseung best Entwurfs zu verhüten bestrebt ist, weit entgegen. So experif er auch in der Donnerstags-Sigung wieder die Initiative, um einen vernünstigen Antrag wieder die Initiative, um einen vernünstigen Antrag wieder die Mitiative, um einen vermänstigen Antrag aus den Reihen des Jentrums zu verschiechern. Doß durch eine derartige daltung die Regierung nur noch ermuthigt wird, möglicht weng Kon-sessionen an die Kommission zu machen, liegt auf der Dand. Auch die Vertiner "Bolts-Zeitung" wies schon auf diese sondernam hin und sonderte die Bartei deshalb auf, einzugreisen. Die freisinnige Boltspartei rührt sich aber nicht und lägt herrn Lengmanns gesährliche Politik rubig gewähren. Fährt die Vertei is sont so vird sie die Mitstall tragen missen, wenn eine völlig ungeeignete Militär Strassordung zu Stande kommt.

Bon Boftunterbeamten find bem Reichstag 1027 Bettitionen aus ben verschiebenften Orten Deutschlands wegen Berbefferung ber Anstellungs-und Beiolbungsverhaltniffe burch Bermittlung

# Gine Bekehrung.

Roman von Georges Renard. Kutorifierte Leberfetung von Marie Kunert.

(Rachbrud verboten.) Der Ontel fuhr auf - er mar verlett, und

Der Ontel fuhr auf — er war verlett, und es fing an, in ihm gu tochen:
"Und warum das? Ift Dir die Partie vielleicht nicht glangend genug? Ober findet der junge herr die Braut nicht hubich genug?"
"Rein, das nicht," erwiderte Andrec taltbittig. "Ich finde dieße Jagd auf eine reiche Erdin nur fehr ichmutig. Ich habe zum Mitgiftiger absolut fein Talent."

Als batte er einen Schlag ins Geficht er-balten, fprang ber Ontel in bie Bobe.

balten, sprang der Ontel in die Sobe.

Abo nimmt Du benn Teine brutalen Ausbrude her? — Mein Lieber, eine reiche Frau beitrathen, wenn man arm ift, das ist gang in der Ordnung. Man thut es ja alle Tage. Sehr vornehme Leute sogar, Grofen und Derzöge thun es. Denke, Bernaud, der Bankler, hat auch auf die biese Weife sein Glad begründet, und date die Frau, die er nahm, noch 15 Jahre alter als er."

"Und Dun tube Ontel Tenen.

älter als er."

"Und Du," fuhr Ontel Theodor fort: "Du schlässe wie ein Sinfaltspinsel ein so einsaches und sicheres Wittel, Deine Stellung wieder der gestellen, Zust: Und das wegen — ich weist nicht was für eines närrischen Einfalls! Du solltest mit fuhfälls dennten und auf die Aurtie, de ich Dir andiete, losstürzen. Siehl Du, alle Melt würde es nur natürlich und vernünftig sinden."

"Alle Belt — mit Ausnahme ber ehrlichen te, die mich verachten werben." "Bah! Benn man alle, die bergleichen thun,

"Bah! Benn man alle, die bergleichen thun, verachten wolke, dann wirden nicht viele üdrig bleiben. Aber da Dir an der Kachtung der anderen etwas gelegen ift, so merke Dir das eine: Trägst Du neue Danbschuhe, Lackschuhe, Anzüge nach der neuesten Mode, so wird man Dich schaben. Bestigest Du Landguter, Haufen, Anzieh De siene Gesellschaften, so wird man Dich bochachten, Dich lieben. Du wirst sehen, wie Deine Freunde zu Dit zurüsslehten werden, sobald Du wieder obenaul bist."

"Rein," erwidert Andree, "ich will ganz entschiedlichen nicht. Es würde immer noch semand geben, der mich verachtete."

"Ber demn"
"Ber demn"
"3d."

"Ber benn?"
"3d:"
"3d:"
gur einige Augenblide war ber Ontel wie niedergeschmettert durch diese Antwort. Dann ries er in zorniger Auswallung heftig aus."
"O. das ift also auch der Jemand, der Dich biese großartige Dummheit begehen beißt, mein Sohnchen! Soge deisem Jemand vom mit, das er ein Schafolops ist mit seinen einfältigen Gemissensstrupeln. Du tannst ihm auch sagen, das man, um in der Belt vorwärts zu fommen, sich dem Bräuchen der Welt anpassen mußt zu dem Bräuchen der Welt anpassen mußt zu dem lifte es also niemals zu etwas bringen?"
"Wenn ich auf trummen Wegen dazu gelangen soll, dann nich!"
"Wie es Die beliedt! Du fonntest reich sein, Zeine Schwester ausstatten, Deiner Mutter ein glüdliches, sorgenfreies Alter verschaften. Aber

nein! Der Jerr liebt es nun einmal, den Don Duirote, den Paladin, den Romanhelden gu spielen. Das ist groß! Das ist ebel! Das ist hochkersig! Aber, mein schöner Besse, Du wirk Dich noch einmal an das erinnern, was ich Dir gelogt habe. Du wirft niemals mehr werden alls ein Jungerselber, als ein Rechoogel, als eine taube Ruß!"

Dit biefer breifachen Bermunfdung bezahlte Mit biefer breifachen Berwänischung begablte 
Bern Theodor Savenay wüthend die Zeche biefes 
Bormittags, der ihn viel Geld gefostet und zu 
nichts geführt hatte. Dann ichleuberte er Andrec 
noch die Abschiedsworte zu.
"Du weißt jest Beschot, rechne niemals auf 
mich, wenn Du Dich in Noth befindelt!"
Damit verschwand er, ohne ihm die Dand 
u reiden.

Anbree ging in beiterer Stimmung nad Saufe. "Haute würde Johanna mit mir sufrieben gewesen sein," sprach er lächelnd zu sich selbst. "Aber," fügte er seusend birgu, "das war wieber ein Ereignis, das meine Angelegenheit gerade nicht vorwärts gebracht hat."

### 12. Rapitel.

12. Kapitel.
Am nächten Tage fagte Guntram zu Andree, der fich pünftlich zu dem veradredeten Remdezvous eingefunden hatte:
"Ich habe Dir einen Borichlag zu machen, oder besser. Dich um einen Dienst zu bitten. Rein Bater — das sage ich Dir im Bertrauen — rechnet darauf, del den nächsten Wahlen zum Deputitien gewählt zu werden. Statt beschäftigt, wie er jeht schon ist, draucht er einen Mann,

gu bem er Bertrauen haben fann, ber ihm als Sekretar bienen, die Beiefe abfassen milste, die gu schreiben er feine Zeif dat, und der an seiner Stelle mit den Leuten verkandelt, die er nicht empfangen will oder kann. Dies sollte eigentlich meine Aufgabe sein: aber, siehn Du, mit sehl alles das, was man zu einer solchen Thatigkeit braucht."

Als Anbree hier burch eine Geberbe feine abweichenbe Meinung ju erkennen gab, fuhr Guntram fort :

Guntram tort:
"Rein, nein, ich fenne mich, ich habe weber eine so geschickte Junge, noch ist meine fleber gewandt genug dazu. Da habe ich an Dich gebacht. Boskausfend! Es wird burschaus nicht entsprechen. Aber wenn Du mit 500 franks monatlich zufrieden bist, die Dir mein Bater für biesen Jossen Berlegenheit befreien."

Anbree mar burch biefes unerwartete An-Andree war durch dieses unerwartete An-erdieten gerührt und mehr noch durch die sarte Art, in der es ihm gemacht wurde. Er safte mit derebtem Drud die Hand die Benach Jungen, der noch gang roth vor Aufregung mar, so fehr hatte er gesürchtet, den Stolz seines Freundes zu verlegen und sich in seiner sorzeitätig vor-bereitsten Rede zu hohren. Jum Schein machte Andree noch einige Einwande und Borbedulte. Er wäre nicht ganz sieher, oder seiner Aufgabe auch gewachsen seine wiede, und ob er dieselben politischen Ansichen hätte, wie Guntrams Bater.

(Fortfetung folgt.)

ber Schriftleitung bes "Deutschen Bontboten" in

Bolitif und Geichaft verbindet in angenehmer Beije ber Glotten Banberrobner 20 

mat ato lener in Zunten iginvoornoe Gemagra-unb Şintermanın. Leiber lebnte bos Gereigh ibe Etellung ber von Binter beantragten Fragen ab, burch bie bas Berboltniß zwischen Gotta unb der Bolizei noch genauer ermittelt möre. Obwobl er gegen die Mngestagten vielt meniger Belastendes auszusagen wuste, als die von ihm Belastendes auszusagen wußte, als die von ihm unterrichteten Beamten ausgesagt hatten, baute boch der Amstammalt auf seinem Zenginise einen Etrasantzag auf; er beantragte gegen Binter Stromeren Bertheidigung legte insbesondere das Berhalten der Polizelbeamten dar. Das Urtheil lautete für alle Angeslagen auf schenlose Prei-sprechung. So dat wieder einmal die Polizei die Staatstaffe geschädigt unt — der Josial-bemostatischen Bartei einen Dienit erwiesen; benn der Ausgang des Brogesies wird der jungen Bewegung Manches nitzen.

# Franfreich.

Frankreich;
Baris, 3. Jebr. In der französischen Kannmer vertheidigten am Mittwoch der Meferent Keriegu und der Marineminister Besnard die französische Marine gegen die Angrisse Loctrogs und de-tonten, daß die französische Marine nicht gegen die anderer Nationen zurücktebe. In den Bandelbie anderer Nationen gurünstebe. In den Bandelgängen der Kammer wurde eine Angelegenheit
viel besprochen, die sich vielleicht zu einer neuen
Standbalasier auswachsen fann. Der Abgeordnete Delasse beschwerte sich, daß ein einneseichriebener Brief, worin ihm ein hoher Marinebeamter amtliche Daten für seine Rede in der
Kammer übermittelle, erbrochen, und der beigelegte Begleitbrief entwender worden sei.

Paris, 3. Febr., Gaulois" versichert, der Untersuchungs-Ausschuß habe einstimmig die Ver-abschiedung ohne Sold des Obersten Bicquart beschlossen. Das gemannte Blatt sügt dieser Beldung hinzu, der Kriegsminister sei weniger freng und wolle Picquart nur pensioniren.

### Italien.

# Rufland.

Die Ginführung der allgemeinen Schulpflicht wird wieder einmal in Aussicht geftellt. Es ift nicht jum erften und jum lehten Male, daß bies

geichieht. Die Roften für Ranonen und Panger-ichiffe und das Interesse der einflußreichen Rreise an der Bollsverdummung werden auch diesmal die Durchsübrung dieser Kulturmaßregel verhinbern.

### Aus Stadt und gand.

Bant, 5. Februar.

Bant, 5. Februar.

Bon der Wahlsgitation. Die Bremer Agitationschammission theilt den Parteigenossen in Nordwestdeumission dei den Genossen Siedeled für eine längere Agitationstour in unierem Agitationsgebete gewonnen dade. Dieselbe foll mit dem 20. Februar beginnen. Dem Bertrauensselauten der einzelnen Wahltreise wied eine Borschlagsliste über die Felstehung der Berfammlungslage gugehen. Es wird um sosorige Mitchellung gedern. Es wird um sosorige Mitchellung gedern. Es wird um sosorige Mitchellung gedern. Es wird um fosorige Mitchellung gedern. Es wird um fosorige Mitchellung gedern. Es wird um fosorige Mitchellung gedern. Es werd der Berickspielen in Orten des Agitationsbezitä, die dabei nicht der überuschlichtigt führ um das den Redwertsselfeltren, mässen ihr Wänsiche sosorigen Ar. Ebert in Bremen, Brautstraße 16, sbermitteln.

übermitteln.

Die Aufzichnungen eines von der Sozialdemofraise Befehrten giebt die Redattion des "Bilh. Tagebt." zum Besten. Sie hat gestern damit begonnen und ist dem Machwert die wohlserdient der der der der geworden, als Leit-artistellerie abgedeuckt zu werden. Die Tageblatteredation sagt zwar selbst, daß Neues die Enthüllungen die Bestehrten nicht deringen, also wie Anglieden dahrt der Archischen und der Welthode der Mun. Lorenzen, Also nach der Methode der Mun. Lorenzen, Also nach der Methode der Mun. Lorenzen Wicker und dahrt den Archischen unsert gespiele sind, doch dat sie an ihnen einen gewissen Reis entdeckt, der darin bestehrt, daß die Enthüllungen angeblich auf den ummittelbaren Eindrücken der angeblich auf den unmitttelbaren Eindrücken der ruben, die der Sefehrte in den jozialdemotratischen Parteiversammlungen zu Bant erhalten dat. Dieser Reiz ist sür den Zogeblattsredasteur so angenehm geweien. daß er nach der gegebenen Peode und den vorhandenen grammatischlischen Herbeiter zu urtbeisen, ganz und gar verzessen hat, das Anachwert überzuredigtren oder aber das Berkängnisses Webatseurs von der "Koss", zim hat ihm vorzessenhecht. In der Einseitung zu den Enthällungen, als solche nur können wir die in der heutigen Nummer des "Wisch Zageb!" enthältene Schreiberei betrachten, wird die Se-gesuhrung wieder einmal ausgestellt, daß in der solaldemostratischen Parteie am Stelle der Freiheit, Kleichheit und Brüderlichteit der trasseit der mus, die Selbssichte und der Kreiner einen nur willenloss Anschle, gerade gut genug, den Hüberen die Anschle, unt fann man neugierig ein, mas der "Beledriche, mur fann man neugierig ein, mas der "Beledriche son den den die bei elende Berteinmann, daß die Barteigenossen der den der der der der Beit wollen heute noch sen litzheit jällen über den Beledrien, sondern des entselben der Ents-büllungen admarten. Zebenfalls Enn der Eithen am Donnerstag Mend ersolgte Merbe der ein der Eithung am Donnerstag Mend ersolgte Aberben gas der den der der der der der der der der der den der der der der der der der der den der der der der der der der der den der angeblich auf ben unmitttelbaren Ginbruden be-ruben, bie ber Befehrte in ben fogialbemofratifden

froh sein, daß sie den Einden los ist.
Gewerschafts-Kartell. Die in der Sitzung am Donnerstag Abend ersolgte Abrechnung vom IV. Quartal ergiebt eine Einnahme von 245 MR. de Big., eine Ausgabe von 174,55 MR. demnach Bestand 71,41 MR. Die Abrechnung wurde sie richtig besunden. Alsdamn wurde beschoffen, die beiden Borträge, zu welden der Schriftsteller Manired Buttich aus Leipzig gewonnen ist, am 12. und 18. März diese Jahres stattinden zu lassen. Die Wennes sieden der Borträge unden am Gründonnerstag der Sadervassier, am Chartreitag dei Genden am Gründonnerstag der Sadervassier, am Chartreitag dei Genden sieden führt. Charfreitag bei Gemoll ftatt.

Eine öffentliche Berjammlung aller im Fuhr-wertsbetriebe, Dandels und Transport-Gewerbe beschäftigten Berjonen findet morgen, Sonntag, Abends 5 /, Uhr, im Lotale des Herrn D. Lohl, Abends 5% Uhr, im Zosale des Herrn D. Lohi, Berl. Martiftraße, statt. Derr Dimpel, ein Berusfoldege aus Damburg, spricht über das Thema "Die Loge der Arbeiter in den genannten Gewerben und wieche Schritte sind einzuseiten, um dieselbe zu heben?" Wenn eine frühere Befanntigade biefer Versammlung nicht ersolgt ist, die siegt ab abran, daß erst in elepter Stunde und zwar auf telegraphischem Wege das Erscheinen des Versenweiten der vorden ist. Dossenklich mirb trohden die Versammlung gut besucht werden.

Bilhelmöhaven, 5. Gebruar

Milhelmsbaven, 5. Jebruar.

Beilhelmsbaven, 5. Jebruar.

Ben der Marine. Laut telegraphilcher Melbung am das Obertommando der Marine ild das Schulchifff "Gneifenau" an 2. Jebruar in Ked-Aberta nach den Algoren in See au geben.
Die Areuger "Deutschland" und "Gefton" find am 1. Jebruar noch den Abgoren in See gegangen. Das Schulchiff "Setien" beabschichtigte, beute von Schulchiff "Setien" beabschichtigte, beute von Schulchiff "Setien" beabschichtigt, beute von Schulchiff "Setien" beabschichtigt, am S. Jebruar von dort die Seinsreise anzutreten. Der Areuger "Schroltte" ilf am 3. h. M. von Reussahrwosfter in See gegangen. Die Berscherung in der Jahrt der zweiten der Seinsreise anzutreten. Das Zorpedodolisiten "D ?" ist am 3. b. M. von Reussahrwosfter in See gegangen. Die Weschgerung in der Jahrt der zweiten Division des Langergeichwaders, das bekanntlich dei der Jinste Goftorte liegen bleiben mußte, nachdem "Gefton" die der der Instelle Goften und herbeibeordert hatte, ift, laut "M. Z.", durch den Bruch einer Roblenhampfer gefunden und herbeibeordert hatte, ift, laut "B. Z.", durch den Bruch einer Roblenhamp der Magighine des Kreuzers "Deutschland" der der verzight

worden. Hierdurch entstand eine Bergögerung von 24 Stunden. Der ichabhafte Rolben wurde auf hober See in der Nähe von Aben aus-gewechfelt. Ansang April wird ein weiteres Ersaptontingent von etwa 1600 Mann in die Marine eingestellt werden.

Tettene bei Beber. 5. Gebr. Bolfsberjammlung. Eine öffentliche Bolfs-verlammlung findet morgen Sonntag, Rach-mittags 4 Uhr, im Bolale des herrn Chr. Sarmo flatt, in der der Andbidat der fozialdem. Partei des 2. oldenburgischen Bahltreises, Genosie Jaul Dug aus Bant, iprechen wird über das Thema "Die Sozialdemotratie und die nächsten Reichstagswahlen." Reichstagsmahlen.

Barel, 5. Gebr Gine öffentliche Bolfsverfammlung findet im benachbarten Borgstebe am Sonntag den 6. Jebr. Nachm. 4'je Uhr im Lofale des herrn Wiemelen flatt. Ukere das Thema "Die bürgerlichen Barteien, die Sozialdemotratie und die fommenden referirt Genoffe Carl Duber Reichstagswahlen'

Cidenburg, 4. Februar.

Aus dem Landlage. In der geftrigen Sigung des Landlags wurde der Antrag des Ciffendhamausschuffes, für dem Umbau des Bahnhofes Brafe 545 000 ML, für die Erweiterung des Bahnhofes Klaten es 2000 ML aus dier Reneuwege 39 000 ML su bewilligen, angenommen. Auch der Antrag des Finnapausschuffes auf Errichtung von Dienthwohungen für das Dauptsollamt Brafe sand Aunahma. Aufgerdem lagen dem Landlage Berichte der Wehrheit und der Mindercheit des Ciffendhamausschuffes über de Einträge betreifs anderweitiger Organitation des Ciffendhamaelens vor. Die Rehrheit genehmigt danach mit Rüchficht auf die im Ausschuff erfolgte Errichfarung der Regierung die Vorlage, mährend die Minderheit die Einrichtung eines Cifendham Olbenburg, 4. Februar.

ministeriums wünscht. Rach langerer Debatte, über die wir in nachster Plummer ausfährlich berichten, wurde der Antrag der Mehrheit mit 28 gegen 8 Stimmen angenommen.

Die ichweren Welthürme, welche in den letten Tagen über die einbrische Halbinfel dahin-brauften, haben allerlei Unibeil angerichtet, doch ist der Gedammtschaben nicht so schiltum, als man befürchten mußte. An den Küsten sind ist der Gesammtschaden nicht so schliemm, als meigentliche Verwöstungen nicht vorgedommen; on der Offfasse kieder sind eigentliche Verwöstungen nicht vorgedommen; on der Offfasse sind die Kischer in einer Reise von Fällen zwar in schwere Bedrängning gerathen, doch sind Verloren gegangen. Das ist um so metrwärbiger, als die Kischermassen ist um so metrwärbiger, als die Kischermassen der Kordbee mit ganz seltener Gewalt durch die Belte und Sunde geprest wurden. Die Ponton brücke, welche die Inself Allsen mit dem Gundentit verkönder, welche die Inself Allsen mit dem Gundentit verkönder, welche die Inself Allsen mit dem Gundentit verkönder, welche die Inself Allsen der Griede mit in die Tiefe. Die deutschau der Brüde mit in die Tiefe. Die deutschapper, tildetige Docton der Orize mit in die Liefe. Die beutschen und danischen Postbampier, tildigie und vortresslich gesührte Seeschiffe, baben die Berbindung zwischen Kiel und Korfor aufrecht erhalten, doch haben die Jahrten nur mit äußerster Anstrengung und nicht ohne fleine Juvarien ausgesührt werden können.

# Vermifdtes.

werche ist in der Radit auf der Radie ju Cheit wurde. In der anderen Algefadde gegen Riefer wurde am Freitag das Urtheil gefallt. Er wurde dem Antrag der Staatsanwaltschaft gemäß freigesprochen. Die Koften wurden der Klägerin Frl. Fashbinder auferlegt.

# Standesamtlige Madridten

5 ilbeubeim, Jeldwebei R. D. Grüfe bier und C. Z. Saffer yn Josev, Beizer R. A. B. Chambl und Arbeiterin B. C. C. Janke, beite yn Breefau, Arbeiter J. A. Dunge yn Deppens und J. R. Horms yn Fraender-Milengraden. Berlosis at het : Comron B. Greefa und C. C. D. Summer beide yn Bildelinsbaren, Gehoffer C. D. A. D. Gogers yn Bildelinsbaren und D. Ge. C. Deijek yn Bant, Dertroaduneiffersimat J. Rieckfauf ynd R. R. D. Zdomas, Deity yn Bildelinsbaren, Bostimannismat C. D. Ho. Z. Mener und C. M. Dymel, beide yn Bildelinsbaren.

moddorn Geflorben: Chefrau des Drehers Lübbe ged. Aruis, Jahre alt, aus Bant, Sohn des Oberhootsmannsmanis ond, 4 At. est, Chefrau des Arbeiters von de Jurken V. Bartels, 25, alt, aus Arenthe, Löchter des Ber-liers Singladusberger, 5 Monate alt.

Cnittung.

Gur ben Parteifonbi

### Beuefte Hadrichten.

Berlin, 4. Gebr. Die Wahlprüfungstom-miffion bes Reichstages erflatte die Bahlen ber Abgordneten Merz (2. bablicher Bahlfreis) und Reichmuth (1. weimarischer Bahlfreis) für ungiltig.

Berlin, 4. Gebr. Die Reichtagstommiffion Berlin. 4. gebr. Die Reichtagstommisson ihr die Zentumsvorlage gegen die Unsittlichkeit (lex Heine) nahm eintlimmig den § 181a in abgelinderter Jossung an, wonach Juhalter mit Gefängnis nicht unter einem Monat zu bestragen sindt unter einem Monat zu bestragen sind, woneden Edwerlung, Polizielauflicht, erentuell Interdringung in Arbeitsdusfern und Sandes verweisung zulässig ist. Die Nommission lehnte die Sinaussehung des Schukalters auf 18 Jahre ab.

Breslau, 4. Gebr. 3m Riefengebirge berrichen heftige Schneefturme. Das birgeftuffe ift gurudgegangen Das Sochmaffer ber (Be-

Baris, 4. Jebr. Me Offiziere bes General-ftabes erhielten gestern Abend Borladungen, im Proget Jola zu erscheinen. Der Ministerrath wirb noch entscheinen, ob sie ber Borladung Jolge geben sollen.

Madrid, 3. Februar. Der Borfclag eines Danbelsvertrags zwischen Spanien und den Ber-einigten Staaten wird hier allgemein sehr ficht aufgenommen. Die Blätter äußern die Ansicht, es wäre bester, einfrweisen nur ein lieberein tommen abzuschließen, damit die Bereinigten Staaten nicht jeht schon alle Bortheile eines

handelsvertrages genoffen, ber die Einführung amerifanischer Produfte nach Spanien und ben Rotonien erleichtern wurde.

Betonen eineignem wurde.

Berugia, 3. Jebr. Eine Angahl Arbeiter
begab fich hente noch bem Gemeinbehaufe, um
Arbeit umb Herabsehung der Brodpreise zu verlangen. Durch die Dagwischenfumt des Maire
und einiger Bürger wurden die Manisestanten
zum Auseinandergehen bewogen. Ein Zehell berselben wandte sich nach dem Arbs Garibaldi,
mo er mit Poliziten in Konflitt gerieth.

Bombay, 3. Febr. In der vergangenen Boche find 927 Bersonen an der Best ge-storben. Die Gesammtsterblichteit beläuft sich auf 1871 Fälle.

# Im Magazin

Haus- u. Küchengeräthe

# J. Fränkel

Wilhelmshaven, Martiftraße 24,

folgenbe Artifel wieber por

3ap. Brobtorbe, Stud nur 3ap. Bierunterfage, 6 St.

Jap. Fächer, St. 5, 40 n.

Betroleum-Rannen, 2 Str.,

48 3 Mefferforbe, 25, 48 & Rohlentaften, 48, 175, 300 Rohlenichaufel, 18 & Rüchenlampen, 48 &

Rachtlampen mit Ruppel, 45 8

Eimer, email., 90 & Rachtgeschitr, email., 48 & Teller, email., v. 13 s an Kochtopfe von 40 s an Baichbeden, groß, 48 6 Baichftänder nur 50 6 Ständer mit email. Befdirr

fomplet 2,35 M Ständer mit Borgellan-Gefchirr, fomplet 2,50 M. Bug- und Wichstaften, nur

Rüchenborte, 45, 50, 75 s Rüchenborte mit Sandtuch-halter, 50, 75 s

Fußbante, nur 48 s Rinberftnble, 52 4 Brennscheeren p. 5 s an Notizbücher, Stüd 5 s Zollfiabe, Stüd 12 s Löffel bon 5 s an Meffer und Gabel, Baar

pon 20 6 an Taffen, Stud 10, 18, 23 6 Rleine Rinberteller, Barthie Stild 5 s

Künnpe, 6theil. Sat, 125 & Blumentöpfe von 48 & an Blumentische, Bambus, nur

Figuren in febr großer Mus-

wahl, fowie

1000 passende Artifel zu
Berlodungs-, Hochzeitsund Geburtstags - Geichenten in großer Auswahl zu bekannt billigen Breifen.

Bitte meine 4 großen Echaufenfter zu beachten.

# J. Fränkel

Wilhelmshaven, Markiftr. 24.

3wei möbilirte Bimmer einzeln ju vermietben

Berl. Goferftr. 26 1 Er.

# Bu vermietben

1. Mai eine vierräumige Bohnun Raberes: Berl. Borfenftr. 67.

# Waarenhaus B. S. Bührmann.

# Gelegenheitskauf!

300 Stüd Konfirmanden-Anzüge bis 6 Dit. unter Breis.

# 800 Stück Gerren-Angüge bon 12 bis 33 Mt.,

bis 15 Dif. unter mirfl. Werth.

Wer am Herren-Anzug ca. 10 Mark sparen will, besichtige ohne Kauf-

zwang meine Läger!

# Korsett niversum

(Deutsches Reichs-Patent Nr. 1086)

!!Rein Stäbchenbruch!! foftet 3.85 Mk.

und ift in alleu Weiten vorrathig.

Gebrüder Gosch Um neuen Martt.

# Geldäfts-Gröffnung.

Erlaube mir, ben geehrten Bewohnern von heppens und Umgegend mitgutheilen, bag ich Alte Etrafe 15 eine

# Rind- u. Schweine-Schlachterei

eröffnet habe und bitte, unter Buficherung prompter und reeller Be bienung, um geneigten Bufpruch. Dochachtungsvoll

H. Lohmar.

# Züchtige Kesselschmiede

erhalten sofort 🚅 dauernde und lohnende Beschäftigung. Julius Telge, Oldenburg, Mafdinenfabrik und Reffelfdmiede.

Bu vermiethen auf sofort oder später eine große zwei aumige Oberwohnung. Band wohnung. Berl. Börsenstraße 19.

# Jum Jadebusen, Tonndeich. Alorgen Sonntag, G. Februar: Große Familien - Borstellung bes jeht hier sehr betiebten Hansa-Trio's unter Mitwirfung bes sächsischen Boltshumoristen Herrn Alfred Neumann. Bu recht zahlreichem Besuch labet ergebenst ein Th. Joel, Tonndeich.

# Gefucht

auf fofort ein Lehrling. E. Beder, Tapegier u. Detorateur, Lothr., vis-à-vis d. Tonhalle.

# Suche jum 1. Mar;

Behrmabden für bie Bugbranche. Frau W. Meyer,

But und Mobemaarengefchaft, verl. Marfiftr. 1.

# Solide Agenten

Brivattunbicaft befuchen, engagiren bei bochter Provifion überall

Grüssner & Co., Neurode Dolgrouleaur. u. Jaloufiefabrif.

# Bu vermietben

Mai eine breiraumige Ober g an ruhige Bewohner.

# Bu vermiethen

mehrere vierraumige Wohnungen und ein moblictes Zimmer. H. Wagner, Bant, Safenstr.

Ju vermiethen 311 Mai eine breiräumige Unter-mohnung mit Gartenland an ruhige Bewohner.

heppens, Rirchftrage 10.

# Bu vermiethen 1. Mai zwei Oberwohnungen in

dan. **II. Frerichs, Sh**ühenfir. 31.

# Bu vermietben

3um 1. Mars eine Unterwohn-ung und 1. Mai eine Ober-

Grengftr. 43.

Bu vermiethen auf sosot oder später eine die bis fünfräumige Oderwohnung, daselbst ist auch ein mobl. Zimmer mit erent. auch ohne Schlafstube zu vermiethen. Grenzstr. 5:3 I. Etage.

# Bu vermiethen

mobl. Stube nebft Schlafftube. Bu erfragen bei Frau 28. Meyer, Bubgefchaft, verl. Marftftr. 1.

# Hene Strafe 8.

Ginen Boften rosa gestrickte, reinwollene Unterjacken

fo lange der Borrath reicht

nur 48 Pf.

# Achtung!

Anferm Atoletenwirth Herrn J. Bodzinski

gu feinem beutigen Weburte tage ein gentnerichweres

# Rraft Beil!

bağ die gange llebungshalle wadelt und Johann mit vollen Gläfern zu uns zappelt.

Die immerdurftigen "Olumpia"- Athleten.

# Schimilowitz, Rene Etrafe S.

in prachtvollen, wafchechten Rofamuftern,

Rraftige Qualitat, bas Meter nnr 36 Bf.

Bu vermiethen eine breiräumige Wohnung mit Stall 1 Gimerickrant, 1 Numentifc, 1 Waldelich, 1 Rachfickrant und 1 Vetiket, Wismarfikr. 36 b.

# Achtung!

# Achtung!

Sonntag den 6. Februar cr., Abende 51/2 Hhr

aller im Juhrwerfsbetriebe, Sandel, Transport und Gewerbe beichäftigten Berfonen

im Lotale bes herrn f. Lohl, Berl. Martiftrage. Tagesordnung:

1. "Die fage der Arbeiter im Suhrwerhabetriebe ic. und welde Schritte leiten wir ein, um dieselbe in heben." Referent: herr Simpel aus Samburg.

Distuffion.

3. Aufnahme von neuen Mitgliedern.

Alle hier in Betracht fommenden Bersonen, sowie Mit-glieder der anderen Gewerkschaften find zu dieser Bersammlung freundlichst eingesaben. Der Ginberuser.

Dienstag den 8. Februar, Abende 8 Uhr:

# Deffentl. Bimmerer - Berfammlung in ber "Arche" gu Bant.

Zaged: Orbnung:

1. 2Beshalb organifiren wir uns? Referent: Berr Mrmgart aus Bremen. 2. Distuffion.

Sämmtliche Zimmerer von Wilhelmshaven und Umgegend werden erfucht, gabireich ju erscheinen. Andere Gewerkichaften find freundlichst eingelaben.

# KXXXXXXXXXXXXXXX Verein der Heizer.

Einladung

gu ber am Freitag ben 11. Februar im Saale ber "Raiferfrone" (G. Rubolph) ftattfindenben



perbunben mit

# großartigen Aufführungen unter Anberem:

Potti und Lotti, die luftigen Bagabunden, Gott Amor beim Provifor ufw. ufw.

# Die orginelliten Wasten erhalt, eine Bramte.

Karten im Borverfauf find bei sammtl. Mitgliedern, im Feftlesal sowie Abends an der Kaffe zu haben: Hertenskarte (maskirt) 1,25 Mt., Damen-Karte (maskirt) 75 Pf., Justidauer-Karte 50 Pf. Lettere berechtigen nach der Demosftrung zur Theilunghme am Palle ohne jegliche Kachzahlung. Mitgliedskarten können bei den Borstandsmitgliedern in Empfang genommen werden.

Demastirung um 12 Uhr.

Anfang 7 11hr 59 Din., Enbe wenn's alle ift.

Der Vorstand.

# Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberfachen werden prompt, fauber und billig ausgeführt. Geft. Auftragen entgegenfebend zeichne

D. Frerichs, Erdan, Edübenfit. 31.

# Bur Beachtung!

Um den Beftand an Winter-Paletots ju raumen, gebe ich felbige ohne Unterschied weit unter Einkanfspreis ab. beim Selbstabholen pr. 3tr. 1 DR.

6. Raifer, Schneidermeifter,

Hene Wilhelmshavener Strafe 48.

Berantwortlich für bie Rebaftion: 28. Moriffe in Bilbeimebaven. Drud und Berlag von Pauft bug in Bant

All Heil! All Heil! All Hell!

# Radfahrer-Verein "All Heil"

Wilhelmshaven.

Am Montag den 14. Februar, Abends 8 Uhr in ben Gtabliffements der "Raiferfrone" (Befiger Rudolph)

# ral

Grossartige Ueberraschungen. 3

Unter andern:

# Du ahnst es nicht!!!

Doppeltes Orchester.

Gintritiskarten find zu haben beim Kaffirer Ant. Anhlmann, am Bart; Ang. Jacobs, Bismard- und Martkftr.; Louis Leefer, Bismardftr. am Neuen Martkftr.; Klublotal "Katjerfrone"; Kefaurateur Koch, Müllerftr.; Georg Aben, Bant; Deder Kopperhörn; Bhotograph Siehl, Koonstr. 77, jowie bei fämuntlichen Migliebern. Karten für maskirte Herren: Kaffapreis 1,50 Mt., im Borvertauf 1,25 Mt., in Damen: Kaffapreis 1 Nt., im Vorvertauf 75 Kfg. Juschauerfarten 50 Kfg. Ilnmaskirte haben vor der Demaskirung zum Saal teinen Jutritt. Juschauer können nach der Demaskirung gegen Rachzahlung von 50 Kfg. am Balle theilnehmen. Dusken mb Maskenfostime sind im Lokal zu haben.

All Heil!

Bu gabireichem Befuch labet ergebenft ein

All Heil!

Der Vorstand.

All Heil!

All Heil! Maler-Gesangverein "Flora".

Der biediahrige

findet am Montag ben 28. Febr. in ber "Raiferfrone" ftatt. 

Gesangverein Einigkeit, Schaar.

Am Dienstag den 8. Februar 1898, im Lofale bes herrn D. Brund, "Bum grunen bof"

Gefang und Fortragen mit nachfolgendem Ball. - Anfang 8 Uhr.

Entree 1,25 Mt., mofur freier Tang. Damen frei. Damen frei. hierzu laben freundlichft ein

H. Bruns.

Der Vorstand.

Von Abends 8 Uhr freie Omnibusfahrt von Lohl's Gafthofe ab.

Antonslust.

Nachm. 3 Uhr: Großes Torffammeln. Es labet freundlichft ein

beim Selbstabholen pr. 3tr. 1 Mf. Gleichzeitig empf. leichten und fchweren Corf (fchweren pr. 3tr. 80 Bf., leichten 60 Bf.).

A. Wagner, Bant, Safenftr.

Kranken-Unterstützungs-Verein "Unheim".

All Heil!

Conntag ben 13. Februar, Rachmittags 3 11hr

General-Versammlung

im Lofale bee herrn Lohl. 11m vollgabliges und punttliches (icheinen erfucht Der Borftanb.

Hausbesitzer-Verein Bant. Mittwoch den 9. Februar,

Monats-Berfammlung m Lotale bes herrn 3. Budginen

Tageborbnung: Debung ber Beiträge. Aufnahme neuer Mitglieber. Statutenberathung. Berfchiebenes. Der Borftand.

# Gasthof zum Adler. (H. Lohl.)

Mittwoch ben 9. Februar:

Drittes

Abonnements-Konzert

Anfang 81/2 Uhr. Entree für Hichtabonnenten 50 pf. Abonnements - Lifte liegt

Mach dem fongert: Familien-Aranghen.

C. Beilschmidt. H. Lohl.

Weißer Schwan, Banter Deich.

Sonntag ben 6. Februar:

Sumoriftifche

# Unterhaltung

mit nenem und abwechselndem Brogramm hierzu labet freundlichft ein F. Schigoda.

Diergu eine Beilage.

# Beilage zum "Norddeutschen Volksblatt"

Bant, Sonntag ben 6. Februar 1898.

12. Jahrgang.

# Willhürliche Beftimmung des Gefdlechts bei der Bengung.

Der Erofeffor an ber Wiener Universität, Schent hat vor einigen Wochen bie Aufen erregende Mittbellung veröffentlicht, daß ibm gelungen sei, wulfterlich bei Wenichen b Thieren einen wirkfamen Einfluß barauf ju nehmen, bag bas fünftige Individuum ben mannlichen ober bem weiblichen Gefchlecht an

Der atabemifche Lehrer außerte fich nach ge naueren Melbungen ber "Frants. Zeitung" wie solgt: "Ich arbeite seit mehr als wanzig Jahren an bem Werte, und in dieser Zeit habe ich nicht einen einzigen Wiserfolg zu verzeichnen. Sowohl einen einzigen Misserfolg zu verzeichnen. Sowohl in meinem ebelichen Hausbalte — meine fechs Auben, zwei sind leiber geltoben, sind Bemeife sir die Richtigen ind Stemeife sir die Richtigsteit meiner Entbedung — als auch bei meinen Befannten hatte ich Gelegenheit, die von mir aufgestellte Zehre zu berücklichtigen, und hatte stets positive Ergebnisse erzielt. Ramentlich die Beobachtungen und Refultate aus ben letzen Jahren waren so frappitend, daß ich mich hierdurch veranlaßt sehe, die Sache endlich befannt zu geben. Die Methode und die Frinzipiten meiner Entbedung werbe ich erst zu einem späteen Jelpuntte, vielleich nach den Sommerierten, zublichten, vielleich nach den Sommerierten, zublichten die Backe liegt nicht so ferne.

Es haben vor mir auch schon Aubere auf

Es haben vor mir auch icon Anbere auf em Gebiete gearbeitet, und ich ichliefe mich biefen Anberen an Gelbstverständlich ift biefem Gebiete gearbeitet, und ich ichtiefe mich nur biefen Anderen an. Selbsvertiandlich ist mein Wert in mancher Beziehung modissiat und baduuch ichon von früheren Arbeiten anderer Autoren gundverschieben, do bies auf den Stoffmechel beim Menschen, do bies auf den Stoffmechel beim Menschen teine Rücklicht nahmen, mas nach meinen Untersuchungen der mesentlichte Theil an der Sache ist. Von diesbezüglichen vorschern sind die Relutate bes Schweizer Gelehrten Turn am befanntelen geworden. Seine Untersuchungen und beren Ergebnisse waren auf der Basis der Danwischen Theorien aufgebaut. Herbeit gig er vor Allem das Aller der gebreitenden Paare in den Kreis seiner Erwägungen.
"Meine Vehre basitz, wie ischen erwähnt, auf.

ben Paare in den Kreis seiner Erwägungen.
"Meine Lehre bastet, wie schon erwähnt, auf dem Stoffwechel, auf der Aenderung der Ernahrungsweise, die nicht auf beide Theile sich ausbehnen muß. Im Mitterleibe ist jedes Indiausbehnen muß. Im Witterleibe ist jedes Indiausbehnen muß. Im Witterleibe ist jedes Indiausbeit dei einigen Thierarten erhalten, bei anderen Arten, und zu diesen gehort auch der Mensch, tritt eine Aenderung ein in ber Weise, daß gewisse Bertieunge jur bestimmten Entwidelung gelangen, während die entsgegengesetzen Werkseuge ind partiabilden. In diesen Justande der Ertwidselung greift nein Spstem ein, um einem Einstuß zu Gunsten des einem oder des anderen Geschlechts aussausden.

auszunden.
"Ich erhoffe bei meinem Susteme Bortheile für die Landwirthschaft, mo nach freier Enticheibung Zucht. Nähr und Arbeitsthiere ins Leben geseh werben sollen und ausnahmsweise Bortheile für die Menschheit, damit, wenn ein bestimmtes Geschlecht vorhertscht, eine Aenderung herbeigeführt werden tönne, ein Geschlecht ersteben sonne, welches erwünscht ist. Wehr kann ich beute noch nicht sagen.
Die abhreisien Thierrestinde die ist ich in

heute noch nicht sagen.
"Die gahtreichen Thierversuche, die ich in meinem Laboratorium an Hunden, Meerschweischen und Bögeln ausgestellt habe, sind unwöberleglich. Ich habe hierbei, wie bei Berluchen an Menichen selbstwerständlich daffelbe Brinzip gewahrt und alle Erperimente in den letzten Jahren haben mir die volle lleberzeugung von der Richtsgleit meiner Theorie verschafft. So viele Berluche, to viele Erfolge!"
Broeffor Scheeft sünkerte sodann am Schluss

Diefe neuefte Botichaft berührt eine Frage, Diese neueste Botichaft berührt eine Frage, io ichreibt die "Frank". Sig." dazu, deren Bojung, wenn sie wirflich geschehen follte, von underechendaren Folgen matre. Sie würde die Antwort nahelegen auf entwicklungsgeschichtliche Rustur die Gelehren beschäftigt haben, sie mitbe aber auch von besonders einschneibender Britung auf die soziale und öbenomische Entwicklung der modernen Kulturstaaten sein, deren Eribt leider noch weit eintern ist nach weit eine Menschen noch weit entfernt ift von dem echten Menichenibeal, daß Mann und Weib ein Individuum, und beie gleich berechtigt gur freien Entfaltung ihres Billens und ihrer Fabigleitetet. Die Ursachen des sogenannten Sexualverbältnisses, d. h. des durchschnittlichen Uederwiegens der männlichen Gedurten über die weitlichen, haben seit Dippoctates die betvorragenditen Biologen beschäftigt; aber die Ergebnisse die Friedlungen mussten naturgemäß auf die Feitsellung von Ersahrungen oder auf die Feitsellung von Ersahrungen oder auf die Feitsellung von Ersahrungen oder auf die Febren ebenso wenig allgemeinglitigter Statistiken beschaft bleiden, weil es an Dissemiteln sehlt, die physiologischen und bistologischen Beränderungen der Frucht im thiersschen Organismus vom ersten Moment ihrer Entwicklungssächigkeit an obsektiv zu beobachten. So verdrängte denn eine Dupothese die Ausbilsenahme von Experimenten an unseren Dausthieren zu greisbaren eine Dupothese die Ausbilsenahme von Experimenten an unseren Dausthieren zu greisbaren Resultaten gekommen.

Es besteht danach wohl kaum ein Zweisel, daß das Zebensälter von Mutter und Bater, insbesondere aber die Altersdisseren mit Austiel, daß das Zebensälter von Mutter und Bater, insbesondere aber die Mittersdisseren mit Austiel, daß das Zebensälter von Mutter und Bater, insbesondere aber die Mittersdisseren meinger bedeutende Ersahrungen Rüchsicht gern zwischen Bertaltnisse. Die Schanlischen Bersahmen, versieden Gersahrungen Rüchstung zu bewegen, de allgemeiner Rüchstung zu bewegen, de allgemeiner Rüchstungen Fechnung zu tragen vermag.

Dermag. Die Behauptung, daß eine sparsame Er-nährung der Mutter die Produktion von männ-nahrung der Mutter die Produktion von männ-Die Behauptung, daß eine sparfame Ernährung der Mutter die Produktion von männlichen Individuen begünstige, ist vielsach statistisch zu beweisen verlucht worden, eine positive Grundlage erhelt sie jedoch erst durch Bersuche, die von Thierzückern in neuerer Zeit angestellt worden sind. So giebt Jeiquet ein Bersigden na, das ihm bei Kühen in mehr als 30 Jällen positive Resultate ergab und wodurch es ihm möglich sein soll, das Geschlecht des Salbes vorher au bestimmen. Er läst das erste Allebes vorher au bestimmen. Er läst das erste Ansiere der Anderen der Angelen wiederschelt. In der Insiehen der Angelen siehen kant der Schaften der Schaften der Stehen der Schaften der Schaf

# forrefpondengen.

Das verfumpfte Dorf. In ber am Mittwoch Rattomin (Oberfchleften) abgehaltenen

Rreisausschußsitzung begründete der Amtsvorsieher für Kochlowis, Rennschmidt, die Berweigerung einer unbeschrödisten Schantkonzessinon
mit solgenden Worten: "Kochlowis, ist ein
elendes und vollig verlumpites Dort, und zwar
durch die Lüderlichteit der Arbeiter." Der
kläger hat ossender in A. auch darauf hingewiesen, daß dei ihm Fremdenversehr sintsindet und Bauhandwerter verkehren und dieser
halb ein Bedürtniß für die Schappschusssisch
norliege. Der Amtsvorsieher erwiderte darauf:
Bon einem Fremdenversehr dortselbs sie Bedürtniß zur
kede. Deiter sie nur der Amtsvorsieher dort
oder einige Reisende, welche Schnaps verlaufen
wollen. Bauhandwerter fennt er im Dorse
nur einen und das sie der jenige, der dem Antragstellen vor einer Zeit eine Angahl Bretter gekohlen habe. — Das Bericht erdamte, wie die
"Kattow Ital." meldet, auf Abweisung der
Klage. Ein Bedürtniß zur Bermehrung der
Klage. Ein Bedürtnig zur Bermehrung der
Schantssiste berüheige. Man mässe der Ansicht des Amts- und Gemeindevorstandes zustimmen, daß es hieße, der Moral in 's Geschich
icht der ann kochlowis neue Schapsichänten errichtete. Gegen diese vernichtende
Litcheil über gang Rochlowis neuer Angelender
bes II des Prefigseses gesorderten Berichtigung. In versches geben ber Beriafter den befferen Lebensmanbel.

bessern Lebensmandel.

Die unangenehm gestörten "Bolksbertreter". Unterm 27. v. M. wird aus Brünn berücket: Bährend ber heutigen Landlagssigung erschien plöglich im Saale ein ärmliches Beite mit einem Lind auf dem Arme und rief tichechisch, die Abgeordneten möchen ihrem Manne, einem gewesenn Leberer Namens Engelbert Ortibl, die Gnadengade, um die er seit vier Jahren erjucke, enblich bemültigen, damit die Kamille nicht Jungerösterbe. Zugleich betrat ihr Mann den Landlagsiaal und richtete die gleiche Blite an das haus. Da Beite nicht guten ein den gaal verlaisen dat und richtete or giethe Bitte in das Jaile. Da Beibe nicht gitwillig ben Saal verlassen wollten, wurden sie unter großen Jammergeschrei burch die Diener entsernt. Die Szene rief großes Aussehen hervor. Die die herren vom Landtag nun einmal einer so "untergeordneten Sache" ihre Auswertsamkeit widmen werden?

Richtraucherfoupees in der vierten Bagen-fe. Die preufifche Gifenbahnvermaltung hat vor einigen Tagen die Einstellung von Elfenbahn-wagen vierter Rlasse mit Richtraucherabtheilungen verfügt, deh follen diese Zbagen nur auf langen Streden Berwendung finden,

Dr. Raufen ist am Sonntag, den 30. Januar, von Newvort nach Europa jurusgefehrt. Seine Botlefungsreise dat ihm über 40 000 Doll. eingebracht. Der Kroege mit seinem Amprefario ist gütlich beigelegt worden. Dr. Namsen zahlte 25:0 Doll. — Nach seiner Antunit wird Namsen noch zehn Kontsen mit England halten. Doch Gerücht, daß er an der Bearn schen Northelmaen in England halten. Doch Gerücht, daß er an der Bearn schen Northelmaen wolle, ist unbegründet. Rausen meint, daß Andree sein sein der wohl noch am Leben sein fann.

Leben sein kann.
Dochzeit ober 15,000 Mt. Schadenerfat, fordert ein Schädtiges Fräulein von einem Schädtigen Wanne in Aranffurt a. M. Der alte Herr verweigerte das Reugeld, weil die Aldgerin eine sehr getrübte Bergangenheit hade. Sie aber erhod benselben Borwurf gegen ihn und behauptete senner, bei der Vertolumg sei ausgemacht worden, beide Parteien sollten nicht nach dem Korleben der anderen sorficen. Das Gericht wies die Klagge ab, de eine solche Bereinbarung, wenn sie getrossen ware, gegen die guten Sitten verstoßen hälte.

Bon ber "Reuen Zeit" (Stutigart, Lieft Beriog ift soeden das 19. Delt des 19. Jakragangs ersteinen Rus dem Indall beken wir bervor: Jur lev Nrons.— Reder griechtige Bibliopphie vom Einsdeumft der materia istischen Geschäufstanftaffung. Zen Der phil Stülich. Bellamps "Gelichpteit". Ion Julie Romm.— Der poli

sem Antentuntique oon Lipina pringata. Licectegé son Eliabamir Cajumifou.

Bon ber "Øsleicheit". Şeitifgriit für bie Intereffen Ber Krebeitermen (Eutatgart, Dief Berlag) ift uns bie Rr. 1 bes S. Jahrgangs jungsamen. Mas bem Jaholt bleifer Rammer beben mir bernot: Arbeiterfique, Rus ber Senogung. — Benülleten: Elos bie Revolution für bie Zenaen that Bon C. Seldamu, Cartfeijung.) — Botsliege, Jahrtfinjefferen. — Transmirteit son kin Braum und Mara Jeffin: Gajanie Gelegachung. — Betüllige, Jahrtfinjefferen. — Transmirteit, Bertelesseinen. — Bertelesseinen mir Kreiterfennen. — Bertelesseinen — Statentuntieren. — Transmirteit. — Capitallitige Fourmerberogung im Russimbe.

— Capitallitige Fourmerberogung im R

stretsquatus om österagies ab b., imter kreusbant S. B.

Gine umfangreiche und vortreffliche Reichsetagsvahl-Ztatistie eridien bei bem Druder ber "God-Rub. "St.». "St.». Dermann Ghoenfel domenfel hat ichn versigleit im Dreeben Genefie domenfel hat ichn versigleit und berausbgegeben, er bat also Grifaltung auf beim Geblee. Und mit millen bem auch igam, bot bas men "Rottis-Rud it missen bei bei spiel auf bei bei beit die hat die Geblee bei Bedisflatistien gelunden beitelt unfangreichen Gebiete ber Bachsflatistitien gelunden baben. Die Gedomenfelde Gataftist serfall im fün Röbelungen und sinar umfassen beleiden folgende Gebestsbeite.

Cftbeutichland. Preug. Propingen Oft und Beftpreugen, Branbenburg, Bommern, Pofen

Citheutichland.
Bestpreußen, Bennbenburg, Bommerund Schlesen, Drowingen Schlessing Dolkein, Bommern, Grandenburg, Sachien,
Jameser, Großersgelbinner Oberdeutg,
Reckenburg-Scheerin u. Wedienburg-Steile
Versoglum Draumischung, Areie Lichte
Versoglum und Lüber. Rhth. B.

Medfenburg-Schoerin u. Medfenburg-Steelg,
Verzoglum Braumtschein, Terie Zibbt
Demburg, Bremen und Lüber
Mittelbeutschland. Konigseig Scaffen, die
preißiden Stromen. Brandenburg, Sadjen
nab Verfen, den Großersoglam SadjenBeimar, die Bersygthimer Inthalt, Braum
flowig, Zodjen-Bleimar, Sadjen-Steining, SadjenReimar, den Brayden Gentler, SadjenKenting, SadjenReimar, SadjenReimar, SadjenReimar, SadjenReimar, SadjenReimar, SadjenReimar, SadjenReimar, SadjenBalter, Stepe-Zetnob und Sagje Z.

SadjenStepeStepe
Stepe
Stepe-

# Bereine Ralenber.

Bant . Bilbelmsbaven.

Bant Bilbelm Spaven.

Bottbilbungoldule. Bant. "Gonntags: Zeichnen. Dienstags und Domerstags: Inherricht.

Berband ber Bader. Bonntag den 6. Zebruar, Rachmittags bilt: Berlamming dei Min. Delb.

Innterlithungsverein desfinung Bonntag den 6. Zebruar, Rachmittags bilt: Berlamming dei Min.

Innterlithungsverein desfinung. "Bonntag den 6. Zebruar, Rachm. 2-4 libr: Berlum.

Innterlithungsverein der Dombanger des Ansiert. Wert.

Bonntag den 6. Zebruar, Rachm. 2-4 libr: Debung der Beiträgs dei D. 2041.

Literbediff: der Jimmerer, Tifcher i." Gonntag den 6. Zebruar, Rachmittag 2-4 libr: Berlumg der Seiträge dei G. 2041.

Literbediff: der Jimmerer, Tifcher i." Gonntag den 6. Zebruar, Rachmittag 2-4 libr: Berlumg der Reiträge dei G. 2041.

Lettrickelle der Bundschafter. "Montag den 7. Zebruar.

Renden Unterlithungsbund der Echneider." Montag den 7. Zebruar.

Rende S. Jihr: Berlumminan dei Ge mo 11.

Zeutsder Dafenarbeiter Serbund. "Rentag den 7. Zebruar.

Rentag S. Jihr: Berlumminan dei Ge mo 11.

Zeutsder Dafenarbeiter Serbund." Montag den 7. Zebruar.

Rentag S. Jihr: Berlumminan dei Ge mo 11.

Zeutsder Dafenarbeiter Serbund. "Rentag den 7. Zebruar.

Rentag S. Jihr: Berlumminan dei Generaleiter. Berlumminan dei Generaleiter.

Bertin demminisur Gesetzut." Stittwoch den 9. Zebruar.

Bertin demminisur Gesetzut. "Stittwoch den 9. Zebruar.

Sabemasser demniser Geeieute. Mittwoch ben 9. Zeituarn. Berein ehemaliger Geeieute. Mittwoch ben 9. Zeituar. Mennbs 5'9. Dir: Berlanntiumg bei Gebemasser. Berbanb ber Zimmerer. Zeiting ben 11. Zeituar. Mennbs 8 Ibr: Berlanntiumg bei Ge matt. Gentral. Krendenfasse ber Zimmerer. Zeiting ben 11. Zeituar. Mennbs 8 Ibr: Debung ber Beiträge bei Dejanfeieur. Menhand.

Gemoll. Solgarbeiter Berband. Commadend den 12, Jebruar, Abends 8', Uhr: Berkammlung dei Gemoll. Sereinigung der Maler. Coennadend den 12, Jebruar, Abends 8', Uhr: Berkammlung dei Gemoll.

Rath u. Auskunft in allen Gemerbestreitachen, Jumasstätte um Unfall Derführerungs Angelegenheiten ertheilen an alle Arbeiter unenngeitigt. D. Thou if en Nopperhein, Nordfraße, an allen Wochensbemben, und Derm Jacob Bant, Bert. Göricht, i. L. Zinstaga, Domnerstags und Somnabends von 6 bis 8 Uhr Adds.

Oldenburg. Unentgeltliche Anofunft in Gemerbeftrettladen, in Caden

# Immobil-Derkauf.

Bum öffentlich meiftbietenben Berfau ber bem Arbeiter Anguft Giben go & car gehörigen, gu Renender Altengroden belegenen

# Landhäuslingeftelle "Dritte Baftorei

einem Wohnhaus mit 17 a. 25 qm Sane, Sof- und Gartengründen,

fteht zweiter Tern

# Montag, 7. Februar d. 35., Abende 7 Uhr,

in Brnue Gafthof "Bum grunen Sof"

in Braus Gasthof "Zum grünen Dof"
in Schaar. Ginem Gartner ober Mich,
handler ist die Bestigung zum Anfaus fehr zu empfelhen. Ein großer Zbeit des Kauspresies tonnte dem Kauser auf Kunsch gegen übliche Zinsien des lassen werden.
Sollte in die Merzemine ein Bertauf nicht zu Etande fommen, dann wird die Bestigung zum Antritt auf den 1. Mai d. 38. auf 3 deum 6 Aybe, Albends Silhr, am selben Tage offentlich meistdietend verpachtet

Renende, 27, Januar 1898.

S. Gerdes,

# Däuser-Berkauf.

Meine beiben an ber Berlängerten Roonftrage unter Rr. 8 und 9, Ge-meinbe Bant, belegenen

# Geichäftshäuser

für iedes Geichaft paffend, fleben mit ie 3000 Mt., coent. auch niedrigerer Ansablung zum Berfauf. Golls ein Berfauf nicht zu Stande fommt, beabiichtige biefelben im Ganzen oder theilmeile zu vormiethen. Nabere Anstunft auch in Willens Hotel-Reflauvant zu erfahren.

# Th. Schmidt,

Bilhelmshaven.

# 311 vermiethen

ein Rohlenichuppen mit ober ohne Wohnung auf fofort ober fpater an bester Lage. Schienenstrang liegt unmittelbar vor bem Schuppen.

Landmener, Bant, Lindeners Rachf.

# Ju bermiethen

pier- fomie 2 breiraumige Wohnun gen auf fofort ober fpater. Rlofet

Wilh. Darme, R. Wilhelmshavenerftr. 22

311 vermiethen gum 1. Mai ein Laben mit Wohnung jowie anei Unter, swei Etagen und eine Obermohnung. S. Tönjes, A. Will. Str. 21.

# Bu vermiethen eine möblirte Etube

Grengftr. 8, 1 Ereppe.

# Bu vermiethen

auf fofort ober jum 1. Mary mehrere fleine und große Obermobnungen. Raberes verl. Roonftr. 24.

# 311 vermiethen

auf gleich ober später eine vierr. Ober wohnung und zum 1. Mai eine vier-räumige Unterwohnung mit sämmtl. Zubehor. Brenst, Thellenstraße 1, Echhaus.

Vereins- u. Konzerthaus "Zur Arche".

# Großer öffentlicher Ball

Anfang 5 Uhr. — Tangabonnement 1 Diergu labet freundlichft ein

Sadewasser's "Eivoli". Deute Conntag :

# Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrifd erleuchteten Saale. Es labet freunblichft ein C. Sadewasser.

Germania-Halle Neubremen. Beute Conntag :

# Grosser öffentlich. Ball

wogu freundlichft einlabet

Joh. Saake.

# Colosseum Bant. Beute Conntag:

# <u>Grosser öffentli</u>

in meinem ber Rengeit entfprechend eingerichteten Saale. Bu gabireichem Befuche labet freundlichft ein

C. H. Cornelius.

# gotel jum Banter Schluffel. Beute Conntag: Großer öffentlicher Ball

Tangabonnement 30 Bf., Gingeltang 5 Bf. Diergu labet freunblichft ein D. D. Janffen.

Elysium zu Neuende. Heute Sonntag:

# Großer öffentlicher Ball

Bu gablreichem Befuch labet freundlichft ein Joh. Folkers.

Schützenhof zu Bant.

# Heute Sonntag: Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester im neu mit Basglühlicht feenhaft erleuchteten Saale.

Tangabonnement 1 DRt. Tangabonnement 1 Dit. - Es labet freundlichft ein

F. Tenckhoff.

Sedaner Hof zu Sedan. Beute Conntag :

# Oeffentl. Tanzmusik.

Abonnement 30 Pf. Einzeltanz 5 Pf. 3u jahlreichem Befud labet freundlicht ein Carl Mammen.

# Rüstringer Hof. Beute Conntag:

# Großes Familien-Aränzchen

mogu ich Freunde und Gonner hoflichft einlabe.

Chr. Sauerwein.

# Bente Sonntag: 7 Großer öffentl.

Anfang 5 Uhr.

Bu jahlreichem Befuch labet freundlichft ein

A. Scholz, feppens

# 

der Stadt Wilhelmshaven und der Bemeinden Bant, Beppens u. Neuende.

= Preis 2 Mt. =

Bu beziehen durch die Buchhandlung des Nordd. Volksbl. NeueTWilhelmshavenerftr. 38.

Die fefteften, ternigften und haltbarften

# Sohlen 30 fowie fconen Cohlleber-Abfall erhalt man ju billigften Breifen in be

Lederhandlung von C. Ocker Reuberpens, am Marft, Anorrfir. 6.

\*\*\*\*\*\*\*\*

Bir empfehlen unfere hochfeinen, nur aus Maly, hopfen und Baffer ber geftellten

hellen und dunklen

# Lager-Biere

in Gebinden und Flaschen zu ber billigsten Preisen. Bieberverfäusern können wir als Pro

igenten befonbere Bortbeile bieten

St. Johanni - Brauerei. Ede Goker- u. Sinterfraße

\*\*\*\*\*\*\* Reinigen 1,50 -# rene febet 1,.... llhrglas 30 3. J. Schöneboot Chrmach, N. With. 81

# 000000000000 BIERE

aus ber baprifden Bierbrauerei von u. 3. ten Doornkaat-Roolman Weftgafte bei Rorben,

Weftgafte bet Norden, ald: Lagerbier, belled Bier nach Bilfener Urt, dunft. Doorn-faat-Bran nach Münchener Urt in Fäffern und Flaschen, empficht

S. F. Arnolde, Bant, Arengftraße.

# 0400000000 Sarg-Magazin

Freudenthal R. Wilhelmeh. Etraße 33.



Bu vermiethen Bemobner.

Anferstraße 9

im Beichnen, Bufdneiben und Edmeibern nach ber neueften preisgefronten Borcher'ichen De thobe. Bierwöchentl. Rurfus bei täglich 7ftünd. Unterricht 12 Mt. Jebe Schülerin arbeitet fofort nach Beenbigung ber Beichnungen für fich. — Ausbildung, bis gur größten Selbstftanbigfeit unter Garantie.

Fran M. Sadymeifter, Berl. Beterftrage 40, II r. Ede Rielerftrage.

Dafelbft werben noch einige Lehrmadden gefucht.

# Dampfbäder

merchen auf drylliche Berordmung werab-reicht; gebe auch warme Bannen-baber für Damen und herren ju jeber Zageszeit.

Th. Steinweg, Maffeur, Rieler Etraße 69.

# Gesuche,

fchriftl. Arbeiten jeber Art fachgemaß Goebel. Rieler Strafe 61, Ging. Beterftr.

Geit dem 1. Februar

# Bismarkplak 2,

Saufe bes Beren 3. Riemener Dr. med. Herrmann.

# Nähmaschinen.

ne und gebrauchte für Familien n werbetreibenbe empfiehlt billigft C. Möbius, Börfenftr. 19.

Araftige und reinichmeckend

# Chines. Thees u.gebr.Kaffees

empfichlt R.Keil, Drog. z. rothen Kreuz.

# XXXXXXXXXXXXX An- u. Verkauf

aon neuen und getragenen Rleibungs-ftuden, Mobeln, Betten, Belocipeben und Rabmaidinen, Teppiden, Uhren Golb- und Silberfachen ufm.

A. Jordan,

XXXXXXXXXXXX Schönes fettes Rindfleifc

Shones fettes Kalbfleifd Shones Soweinefleifch empfiehlt

# Cremer,

Olbenburger Strafe. NB. Konfum Mitglieber erhalten wibenden Warfen.

# Tafel-Margarine

Pfund 40 Pf., 4 Pfund 1,50 Mart

J. D. Wulff, Mite Etrafe 2.

werden, wie in den vergangenen Jahren,

# Wulf & Francksen's fertige

aurch ihre Güte und Preiswürdigkeit stets die Besten sein.

erantwortlich fur bie Rebattion: 28. Moriffe in Bilhelmehaven; Drud und Berlag von Baul Sug in Ban